
NEWSLETTER

Nr. 1 - 01.09.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe TeleTrusT-Mitglieder,

in einem schwierigen wirtschaftlichen und politischen Umfeld ordnet sich TeleTrusT Deutschland e.V. derzeit neu. 2009 ist das Jahr des 20jährigen Verbandsjubiläums. TeleTrusT wurde im Jahr 1989 gegründet, um verlässliche Rahmenbedingungen für den vertrauenswürdigen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik zu schaffen, blieb diesem Satzungsziel verpflichtet und entwickelte sich zu einem Kompetenznetzwerk für IT-Sicherheit. Heute vertritt TeleTrusT rund 100 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft und Forschung sowie öffentlichen Institutionen. Auf diese Weise aktiviert TeleTrusT den Dialog unterschiedlicher gesellschaftlicher Interessengruppen und verschiedener Ebenen in Unternehmen und Organisationen.

Mit diesem Newsletter informieren wir Sie über das vielfältige Verbandsgeschehen, laufende Aktivitäten und anstehende Termine, um einen aktuellen Gesamtüberblick zu geben. Ihre Meinung ist willkommen. Bitte richten Sie Anregungen und Beiträge an die TeleTrusT-Geschäftsstelle.

Mit besten Grüßen aus Berlin



Dr. Holger Mühlbauer



"10 gute Gründe" für TeleTrusT

Auf der TeleTrusT-Website haben wir '10 gute Gründe für TeleTrusT' zusammengestellt, die potentielle Neumitglieder ansprechen, aber auch Mitglieder "im Bestand" motivieren sollen:
<http://www.TeleTrusT.org/ueber-TeleTrusT/zehn-gute-gruende-fuer-TeleTrusT/>

TeleTrusT-AG-Leiter-Treffen: Ergebnisse

Am 27.08.2009 trafen sich auf Einladung der TeleTrusT-Geschäftsstelle in Berlin die Leiter der Verbandsarbeitsgruppen, um Grundsatzbeschlüsse für die künftige Außendarstellung des Verbandes zu fassen. Anlässlich dieses Treffens stellte sich die Agentur für Öffentlichkeitsarbeit vor, die künftig PR-Arbeit leistet.

TeleTrusT wird künftig durch index, Agentur für strategische Öffentlichkeitsarbeit und Werbung GmbH, Berlin, betreut.

Zentraler, für TeleTrusT zuständiger Kontakt ist:

index
Zinnowitzer Straße 1
10115 Berlin
Tel.: +49 30 390 88 125
Fax: +49 30 390 88 166
s.thuemmel@index.de

Die Teilnehmer des Treffens betonten, dass TeleTrusT ein IT-Sicherheitsverband ist, der forschungsnah, entwicklungsbegleitend und anwendungsorientiert handelt und eine Begegnungsplattform für Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und öffentliche Stellen verkörpert.

Als übergreifende Kernthemen, unter die die bestehenden Arbeitsgruppen, Projekte und Aktivitäten des Verbandes subsumiert werden können, wurden benannt (ohne Gewichtung in der Reihenfolge):

1. "Sichere elektronische Geschäftsprozesse"
2. "Vertrauenswürdige Biometrie-Anwendungen"
3. "Elektronische Identitäten".

ETSI: 'Call for papers'

Unter dem Leitmotiv "Security as a Business opportunity - A winning driver to ensure the success of a technology and to increase confidence and trust for the users!" lädt die Europäische Telekommunikationsnormungs-Organisation ETSI zum "Security Workshop" vom 20. – 22.01.2010 in Sophia Antipolis (FR) ein.

Geplante Themen:

- Next Generation Networks security
- Mobile Telecommunications systems
- ICT trustworthiness and integrity
- Research and Innovation
- RFID and NFC Security issues
- Internet of Things
- Identity Management and your Privacy
- Cryptography
- Smart Cards and future trends
- Quantum Key Distribution
- Machine to Machine communication

Bei Interesse können Positionspapiere eingereicht werden. Der Veranstaltungsflyer mit näheren Informationen ist unter <http://www.TeleTrusT.de> ["News"] verfügbar.

Unter dem Titel "Vision of the Wireless Network of the Future - Demonstrating How to Convert Innovative Research into Commercially Successful Products and Services" bittet ETSI ferner zur diesjährigen Innovationskonferenz. Interessierte Unternehmen haben Gelegenheit, sich und ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Nähere Information und Kontaktdaten hier: <http://www.TeleTrusT.de/> ["News"] (ETSI-Informationsschreiben downloadbar).



TeleTrusT beobachtet europäische Standardisierungsaktivitäten auf dem Gebiet "Electronic Invoicing"

Für diejenigen, die dieses Thema betrifft, sind hier aktuelle Präsentationen und Spezifikationsentwürfe downloadbar:

http://www.TeleTrusT.org/startseite/news-meldung/nachricht-detail/electronic-invoicing-trends-and-standardisatio/?tx_ttnews%5BbackPid%5D=4

Die künftige öffentliche Darstellung, die Auswahl von Medien und Journalistenkontakte wird auf diesem Raster beruhen.



Als primäre Ansprechpartner wurden benannt:

Für 'Sichere elektronische Geschäftsprozesse':

- Herr Wappler (Geschäftsprozesse)
- Herr Dr. Lapp (Rechtsfragen)
- Herr Dr. Quint (SOA)
- Herr Stübke (Trusted Computing)
- TeleTrusT-Geschäftsstelle bzw. Herr Diedrich (NEG)
- Frau Klenk (PKI)

Für 'Vertrauenswürdige Biometrie-Anwendungen':

- Prof. Dr. Busch
- Herr Brecht

Für 'Elektronische Identitäten':

- Herr Dr. Lapp

Anlass- bzw. themenbezogen werden weitere bzw. andere Ansprechpartner aus den TeleTrusT-Arbeitsgruppen involviert.

TeleTrusT-AG "Biometrie": Nächstes Treffen am 16.09.2009

Die nächste Veranstaltung der der TeleTrusT-AG "Biometrie" findet am 16.09.09 von 10:00 bis ca. 17:00 Uhr statt (Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD, Fraunhoferstr. 5, D-64283 Darmstadt.

Unter anderem sind diese Vorträge vorgesehen:

- "UK eID" (Bill Perry, IPS)
- "Biometrie im Telekommunikationsbereich" (Christiane Kaplan, Softpro)
- "Testing standards and certification" (Tony Mansfield, NPL)
- "Edeka und Biometrie" (Ulrich Kipper, it-werke)
- "Die VDS-Richtlinie 2311" (Günter Grundmann, vds)
- "BioDev II" (Marco Breitenstein, secunet).

Bei Teilnahmeinteresse wird um rechtzeitige Bestätigung an die TeleTrusT-Geschäftsstelle gebeten.

TeleTrusT analysiert Regierungsprogramme der Parteien

Die Analyse der Regierungsprogramme der Parteien zur Bundestagswahl 2009 fördert Überraschendes zutage: FDP und Grüne widmen sich offenbar mehr den Themen IT-Sicherheit und Datenschutz als andere Parteien. Themen wie Bürgerkarte, elektronische Signatur und De-Mail kommen praktisch nicht vor. Erwartungsgemäß folgt die Gewichtung „Bürgerrechte“ versus „Innere Sicherheit“ der jeweiligen politischen Ausrichtung.

TeleTrusT hat die Regierungsprogramme der großen deutschen Parteien und der Piratenpartei im Hinblick auf ihre Ausführungen zur IT-Sicherheit analysiert. Auffällig ist, dass FDP und Grüne im Vergleich zu den anderen Parteien umfangreiche Aussagen zu den Themen 'Informations- und Kommunikationstechnologie' und 'Datenschutz' treffen und diese Aussagen zum Teil hohe Detailschärfe aufweisen. Andere Schlagworte der aktuellen politischen Diskussion wie 'elektronische Signatur', 'De-Mail' und 'Authentifizierung' werden gar nicht oder nur indirekt aufgegriffen.

Ausgewertet wurden die Programme von CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und der Piratenpartei. Letztere äußert sich - wie zu erwarten - ausschließlich zu Themen des Datenschutzes und der Kriminalitätsbekämpfung mittels Informationstechnologie. Je nach politischer Ausrichtung der Parteien wird der Aspekt der Bürgerrechte oder der Inneren Sicherheit stärker betont.



TeleTrusT-Mitgliederversammlung 2009 und Fachkonferenz

Die diesjährige TeleTrusT-Mitgliederversammlung 2009 findet am 23.11.2009 in Berlin statt. Veranstaltungsort wird das Museum für Kommunikation, Berlin-Mitte, sein. Im Anschluss ist aus Anlass des 20jährigen Verbandsjubiläums eine Fachkonferenz unter dem Leitthema "Information – Technik – Vertrauen" geplant und für den Abend 'Get-together' und 'Networking' mit Büffet und Getränken.

EU-Agentur ENISA sucht Experten für Netz- und Informationssicherheit für die Permanent Stakeholders' Group

Qualifiziert Sie Ihr Fachwissen zu einem Berater der ENISA? Die Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit, d. h. die EU-Agentur ENISA, sucht neue Mitglieder für ihre Permanent Stakeholders' Group (PSG). Die PSG wird aus 30 führenden Experten für Netz- und Informationssicherheit bestehen. Die Mitglieder der PSG sollen relevante Interessengruppen repräsentieren wie z. B. Informations- und Kommunikationstechnologiebranchen, Verbraucher- und Anwenderorganisationen sowie akademische und Forschungseinrichtungen. Die ausgewählten Bewerber werden ad personam zu PSG-Mitgliedern ernannt. Sie repräsentieren weder ein Land noch ein Unternehmen. Interessierte Bewerber sollten dem Executive Director detaillierte Informationen über ihre Berufserfahrung und Fachkenntnisse zukommen lassen (d. h. eine Zusammenfassung der Qualifikationen, ein detaillierter Lebenslauf auf Englisch in europäischem Format (<http://europass.cedefop.europa.eu/>)) sowie ein separates Motivationsschreiben, in dem dargelegt wird, welchen Beitrag der Bewerber zum PSG-Mandat zu leisten beabsichtigt. Wie erfolgt die Bewerbung? Vollständige Bewerbungen sind per E-Mail an die folgende Adresse zu schicken: PSGCall2009@enisa.europa.eu Bewerber sind angehalten, ihre Bewerbungen schnellstmöglich und nicht nach dem 30. Oktober 2009 einzureichen. Bei der Überprüfung der Bewerbungen wird der Executive Director folgende Kriterien beachten:

- nachgewiesene Fähigkeiten in den für das PSG-Mandat relevante Bereichen
- Fähigkeit zur Beitragsleistung hinsichtlich der Belange der Agentur
- Ein breites Spektrum an Fachwissen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologiebranchen.

Beabsichtigt ist die Auswahl von ca. 15 Experten von beispielsweise Festnetz- und Mobilfunkanbietern, Internetanbietern, Sicherheitsdienstleistern sowie aus der Hard-/Software-Branche und von Verbraucher- und Anwenderorganisationen. Ungefähr fünf Experten könnten z. B. aus den Bereichen Internet und Anwender, Verwaltung, öffentlicher und privater Dienstleistungsbereich sowie Bildung/Forschung gewählt werden. Rund zehn Experten können aus den folgenden Aufgabengebieten ausgewählt werden: kryptographische Anwendungen, Identitätsmanagement, Biometrie, Risikoanalyse und -management, Netzwerk- und Informationssicherheit und elektronische Prozesse. Das Mandat der bevorstehenden PSG gilt von Februar 2010 bis Juli 2012. Reise- und Aufenthaltskosten, die im Rahmen von PSG-Aktivitäten entstehen, werden von der Agentur erstattet.

Näheres unter:

- http://www.enisa.europa.eu/pages/psg_2009_guidelines.html
- <http://www.enisa.europa.eu>



EU-Konsultationsverfahren

Die EU-Generaldirektion für Justiz, Freiheit und Sicherheit führt bis 31.12.2009 öffentliches Konsultationsverfahren durch

- Titel: "Consultation on the legal framework for the fundamental right to protection of personal data Policy field(s)"
- Gebiet: "Freedom, Justice and Security; Internal Market; Information Society; Consumers"
- Zielgruppe: "Wide-ranging public"

Anliegen:

- "To obtain views on the new challenges for personal data protection in order to maintain an effective and comprehensive legal framework to protect individual's personal data within the EU."
- "Views on the new challenges for personal data protection, in particular in the light of new technologies and globalisation"
- "Does the the current legal framework meet these challenges?"
- "What future action would be needed to address the identified challenges?"

T.I.S.P. Community Meeting am 10. und 11. 11. 2009 in Köln

In diesem Jahr wird das Meeting vom erfahrenen Konferenzveranstalter und TeleTrusT-Mitglied COMPUTAS organisiert. Programmschwerpunkt ist "Elektronische Authentifizierung und Identifizierung"

Beginn: 10.11.09, 16.00 Uhr
Ende: 11.11.09, 16.00 Uhr
Ort: Maternushaus Köln, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Kontakt: Stefanie Geuhs, COMPUTAS GmbH
Tel.: +49 221-590-1164
Fax: +49 221-590-7480
E-Mail: Anmeldung@computas.de
Kostenbeitrag: 350,- Euro zuzügl. 19% MwSt.

Fachprogramm im Schnellüberblick (ohne Social Events):

Dienstag, 10. November 2009

16.15-16.30 Uhr: Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung
16.30-17.00 Uhr: "Karten, Token, Ausweise - Die Schlüssel zur digitalen Identität"; Referent: Sebastian Rohr, accessec GmbH
17.00-17.30 Uhr: "Der zweite Faktor: E.ON PKI, SecurID und SMS-Authentifizierung"; Referent: Thilo Müller, E.ON IS GmbH
17.30-18.00 Uhr: "Einführung in die spezielle Sprache des BSI am Beispiel der Vorgaben zum elektronischen Personalausweis"; Referent: Volker Schenk, T-Systems GEI GmbH
18.00-18.45 Uhr: "Wie fälsche ich einen Fingerabdruck? - Kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Authentifizierungs- und Identifizierungsmethoden"; Referent: padeluu, Vorsitzender des FoeBuD e.V.

Mittwoch, 11. November 2009

09.45-10.00 Uhr: Vorstellung der Workshopinhalte
10.00-10.45 Uhr: Workshops:
Workshop A: "Methoden der elektronischen Authentifizierung und Identifizierung"; Workshopleiter: Mario Hoffmann, Fraunhofer-Institut SIT
Workshop B: "Sichere E-Mail-Archivierung und damit verbundene rechtliche Rahmenbedingungen im europäischen Raum"; Workshopleiter: Martin Behrendt, IKB Deutsche Industriebank AG
11.45-13.00 Uhr: Weiterführung der Workshops
14.15-14.45 Uhr: Vorstellung der Workshopergebnisse
14.45-15.30 Uhr: "Bürgerportale: Eine kritische Betrachtung von De-Mail und Co."; Referent: Dr. Christoph Wegener, Horst Görtz Institut für IT-Sicherheit
15.30-16.00 Uhr: Abschluss

[Hinweis für TISP-Zertifizierte: Die Veranstaltung wird im Rahmen der Re-Zertifizierung anerkannt.]



Neuer BSI-Präsident Michael Hange: TeleTrusT gratuliert

Vielfältige Bedrohungen der IT-Sicherheit können mit gebündelter Kraft und Kompetenz gemeistert werden. Mit Strategie und Know-how soll die deutsche Vorreiterrolle in der IT-Sicherheitstechnologie international bestärkt und ausgebaut werden.

TeleTrusT gratuliert dem Ministerialdirigenten Michael Hange zu seinem neuen Amt als Präsident des Bundesamtes für Informationssicherheit BSI. Hange wird zum Oktober die Nachfolge von Dr. Udo Helmbrecht antreten. Er verfügt über vielfältige Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit und im IT-Sicherheitsumfeld. Wir freuen uns, dass mit Michael Hange ein qualifizierter und erfahrener IT-Sicherheitsexperte zum BSI-Präsidenten gewählt wurde. Konkret stehen in den nächsten Monaten Fragen der biometrischen Datensicherung (elektronischer Personalausweis), des Datendiebstahls im Internet und der sicheren elektronischen Authentifizierung zur Diskussion. TeleTrusT bietet dem BSI in allen Punkten fachkundige Unterstützung durch erfahrene Experten und innovative Arbeitsgruppen an. Außerdem erhofft sich TeleTrusT regen Austausch bei gemeinsamen Messen und Konferenzen (ISSE, it-sa, CeBIT, RSA).

Kryptoalgorithmen: BSI bittet um Stellungnahme

Zum aktuellen Entwurf der Kryptoalgorithmen für qualifizierte elektronische Signaturen bittet das BSI um Stellungnahme. Kommentare sollten sowohl an das BSI als auch an die BNetzA geschickt

Es besteht die Möglichkeit, als Person, Organisation oder öffentliche Stelle Positionen einzureichen. Eingereichte Beiträge werden im Internet publiziert. Nähere Informationen können hier abgerufen werden:

http://ec.europa.eu/justice_home/news/consulting_public/news_consulting_003_en.htm

Die Generaldirektion für Justiz, Freiheit und Sicherheit ist eine der 36 Dienststellen der Europäischen Kommission. Die Rolle der Europäischen Kommission besteht darin, Rechtsvorschriften der Europäischen Union vorzubereiten. Sobald diese vom EU-Ministerrat angenommen worden ist, obliegt es der Europäischen Kommission zu überwachen wie sie umgesetzt werden. Auf dem Gebiet von Justiz und Inneres - ein neueres Gebiet von EU-Zuständigkeit - teilt die Europäische Kommission mit den Mitgliedstaaten dieses Recht, Gesetzesvorschläge zu unterbreiten.



TeleTrusT ist Projektpartner: "Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr"

Das seit 1998 bestehende Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) beleuchtet derzeit mit einer bundesweiten Studie die Sicherheit von Geschäftsdaten und Geschäftsprozessen in Unternehmen.

Im Rahmen eines Begleitprojektes engagiert sich TeleTrusT insbesondere im Hinblick auf den Transfer relevanter Erkenntnisse und Lösungsansätze in den Bereich kleiner und mittelständischer Unternehmen hinein.

TeleTrusT-Mitglieder, aber auch andere interessierte Firmen können bis zum 25. September 2009 an einer Online-Befragung im Rahmen der Studie teilnehmen:

<http://umfragen.ifo-koeln.de/sicherheit2009/?a=22>

Näheres hierzu können Sie u.a. der zum Start der Umfrage durch das NEG herausgegebenen Presseerklärung entnehmen, die Sie direkt unter der News-Rubrik bei www.TeleTrusT.de downloaden können.



TeleTrusT-Auftritt auf der it-sa 2009

Vom 13. bis 15.10.2009 findet in Nürnberg die IT Security-Messe it-sa statt. TeleTrusT wird sich als Verband und mit seinen Mitgliedern auf vielfältige Weise engagieren.

Unter anderem geplant ist eine TeleTrusT-eigene Veranstaltung zu "Trusted security services" (14.10.2009) mit Vorträgen von Herrn Ammar Alkassar, Sirrix AG und TeleTrusT-Vorstand, ("Trusted Infrastructures: Ein Paradigmenwechsel in der IT-Sicherheit - und dessen Integration in konkrete Produkte."), Herrn Dominique Garcia-Marschall, PGP, Herrn Dr. Bruno Quint, corisecio, und Herrn Dr. Thomas Lapp, DAV-IT ("Die unternehmensrelevanten Neuerungen des Datenschutzes 2009").

Herr Dirk Pritsch, RKW Deutschland GmbH, wird in Kooperation mit TeleTrusT eine Präsentation zu "Security awareness in KMU" geben.

Ferner engagiert sich TeleTrusT auf der integrierten Veranstaltung "it-sa MesseCampus" und fördert die Präsenz von Studenten bz. Diplomanden.

Namens des TeleTrusT-Mitgliedes Kassenärztliche Vereinigung Bayern wird der dortige Leiter 'Telemedizin', Herr Dr. Christoph F.-J. Goetz, zugleich Leiter der TeleTrusT-AG "Gesundheitstelematik", auf dem it-sa Healthcare IT Security Forum einen Vortrag zum Thema "Aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Gesundheitstelematik" halten (15.10.2009, 14:00 Uhr, Anmeldung unter healthcare@secaron.de).

Link zur Website der Messe: www.it-sa.de

werden. Entwurf und BSI-Anschreiben sind ebenso unter <http://www.bsi.bund.de/esig/kryptoalg.htm> zu finden.

Die Expertenanhörung zu den BSI-Angaben und den Kommentaren wird voraussichtlich im Spätherbst 2009 in Mainz stattfinden.

Kontakt :
Herr Prof. Dr. Werner Schindler
Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Referat 232
Godesberger Allee 185 -189, 53175 Bonn
Telefon: +49 (0)22899 9582 5652
E-Mail: werner.schindler@bsi.bund.de

RSA CONFERENCE | Where The World Talks Security

RSA 2010: Nächstes TeleTrusT-Vorbereitungstreffen

In Abänderung der ursprünglichen Terminplanung wird das nächste RSA-Vorbereitungstreffen am 14.09.2009 in Berlin stattfinden. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Die Agenda des Treffens wird folgende Punkte beinhalten:

- Diskussion der Standardarchitektur auf der RSA 2010
- Gestaltung des "Bag Inserts"
- Sponsoring Session im RSA-Programm
- "Round Table"



Zusammenarbeit zwischen VOI und TeleTrusT

Am 30.07.2009 fand in Berlin eine Beratung zwischen VOI Verband Organisations- und Informationssysteme e.V. (assoziiertes TeleTrusT-Mitglied) und TeleTrusT statt. Im Ergebnis wurde übereinstimmend festgestellt, dass die Zusammenarbeit zwischen beiden Verbänden intensiviert werden muss. Vor diesem Hintergrund ist beabsichtigt, unter dem Leittitel "Elektronische Signatur" die einschlägigen AGs von TeleTrusT und das entsprechende Kompetenzzentrum des VOI eine 1tägige Gemeinschaftssitzung nach Berlin einberufen.

Vorgeschlagene Tagesordnungspunkte sind:

- gemeinsames Auftreten
- gemeinsame Aktivitäten/Koordinierung
- gegenseitige Verlinkung
- Zusammenführung von Industrie, Forschung, Vertrieb
- Angebot des VOI "Slot auf CeBIT zu 'Elektronischer Signatur' (Fachvorträge)
- 'Wiki' zu Begrifflichkeiten in Bezug auf 'Elektronische Signatur'.

Als mögliche Termine sind geplant:

22.10.2009 (Donnerstag) oder 29.10.2009 (Donnerstag), jeweils 11:00 bis 17:00 Uhr, eventuell mit Begegnungsabend am Vortag.



FAZ-Beilage zu "IT-Sicherheit" mit TeleTrusT

Am 22.09.2009 wird in ausgewählten Verbreitungsgebieten eine Beilage zur FAZ zum Thema "IT Sicherheit" erscheinen. TeleTrusT als Verband und TeleTrusT-Mitgliedsunternehmen werden darin mit Interviews und Fachbeiträgen repräsentiert sein.



Information Security Solutions Europe (ISSE) 2009

Zur größten unabhängigen Sicherheitskonferenz Europas erwarten TeleTrusT und eema über 400 Teilnehmer. Mehr als 60 international renommierte Experten referieren in Den Haag zu aktuellen Themen der IT Sicherheit. Das internationale Programmkomitee unter Leitung von TeleTrusT Deutschland e.V. hat ein anspruchsvolles Programm für die internationale Information Security Solutions Europe ISSE 2009 gestaltet.

Die Vorträge stellen aktuelle Anforderungen von Managern an die IT-Sicherheit in den Mittelpunkt. Themen sind Identity Management, Economics of Security, Datenschutz und Social Engineering, Lösungen für große Anwendungen im öffentlichen Sektor sowie neue Aspekte wie Cloud Computing und Data Loss Prevention.

Neben konkreten Fallkonstellationen werden Anwendungen vorgestellt und Zukunftsszenarien entworfen. Höhepunkte sind die Panel-Diskussion "Multi State Information Sharing and Analysis" unter Leitung von Howard Schmidt, dem ehemaligen Cyber-Sicherheitsberater der US-Regierung, und die vom TeleTrusT-Vorstandsvorsitzenden Prof. Norbert Pohlmann moderierte "Malware Challenge". Den Abschluss der Veranstaltung bildet der "Krypto"-Vortrag von Prof. Bart Preneel, K.U. Leuven.

Die Referenten der Konferenz sind europa- und weltweit bekannte Forscher und Experten aus Regierungsinstitutionen, namhaften Unternehmen und Universitäten, beispielsweise Marc Sel, Direktor von PricewaterhouseCoopers Belgien, und Gerry Gebel, Vizepräsident der amerikanischen Burton Group. Auf einer Ausstellung präsentieren Unternehmen und Organisationen aktuelle Technologien.

Die ISSE wird gemeinsam von eema, dem europäischen Forum für Identity und Security, und TeleTrusT Deutschland e.V. ausgerichtet. Schirmherr ist die ENISA (European Network & Information Security Agency) und als Gastgeber fungiert 2009 die Stadt Den Haag. Traditionell wird auf der ISSE der TeleTrusT Innovation Award verliehen.



BMWi-Studie zu IT-Sicherheitsbranche

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie führt derzeit eine Studie zur IT-Sicherheitsbranche in Deutschland durch.

Ziele der Studie sind insbesondere:

- Sammlung und Auswertung von Eckdaten zur wirtschaftlichen Situation auf Anbieter- und Abnehmerseite (z.B. Branchenüberblick, Marktgröße, Konkurrenz auf dem Weltmarkt, Erfolgsfaktoren, Entwicklungsprognosen, Absatz-/Vermarktungsstrategien)
- Ableitung ordnungspolitischer Handlungsoptionen als flankierende Maßnahmen zur Stärkung der IT-Sicherheitsbranche in Deutschland.

Mit der Ausführung ist die Unternehmensberatung Booz & Company beauftragt. TeleTrusT wurde als Gesprächspartner einbezogen. Mit ersten Ergebnissen ist im Dezember 2009 zu rechnen.

© 2009

TeleTrusT Deutschland e.V.

Der IT-Sicherheitsverband TeleTrusT Deutschland wurde im Jahr 1989 gegründet, um verlässliche Rahmenbedingungen für den vertrauenswürdigen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik zu schaffen. TeleTrusT entwickelte sich zu einem bekannten Kompetenznetzwerk für IT-Sicherheit, dessen Stimme in Deutschland und Europa gehört wird. Heute vertritt TeleTrusT rund 100 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft und Forschung sowie öffentlichen Institutionen. In Projektgruppen zu aktuellen Fragestellungen der IT-Sicherheit und des Sicherheitsmanagements tauschen die Mitglieder ihr Know-how aus. TeleTrusT äußert sich zu politischen und rechtlichen Fragen, organisiert Messen und Messebeteiligungen und ist Träger der "European Bridge CA" (Bereitstellung von Public-Key-Zertifikaten für sichere E-Mailkommunikation) sowie des Zertifikates „TeleTrusT Information Security Professional“ (T.I.S.P.). Hauptsitz des Verbandes ist Berlin. TeleTrusT ist Mitglied des European Telecommunications Standards Institute (ETSI).

Kontakt:

TeleTrusT Deutschland e.V.
Chausseestraße 17
10115 Berlin
Tel.: + 49 30 / 40 05 43 10
info@TeleTrusT.de
www.TeleTrusT.de

Vorstand:

Prof. Dr. Norbert Pohlmann (Vorsitzender)
Michael Leistenschneider (Stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Rainer Baumgart
Ammar Alkassar

Geschäftsführer:

Dr. Holger Mühlbauer
holger.muehlbauer@TeleTrusT.de
Tel.: + 49 30 / 40 05 43 06

Bundesgeschäftsstelle Berlin:

Dr. Helmut Schütze (European Bridge CA)
helmut.schuetze@TeleTrusT.de
Tel.: + 49 30 / 40 05 43 10

Ekkehard Diedrich (NEG)
ekkehard.diedrich@TeleTrusT.de
Tel.: + 49 30 / 40 05 43 10

Marion Gutsell (Assistenz)
marion.gutsell@TeleTrusT.de
Tel.: + 49 30 / 40 05 43 10